

GEMEINDE ANZEIGER

Nr. 35 • 114. Jahrgang • 27.8.2026

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € • Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

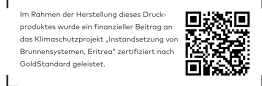
Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Hinter den Kulissen der AVG

Präsident der GroKaGe Malsch e.V. Markus Burgmann sowie Jugendleiterinnen Kerstin Gerstner und Tanja Buchmann empfingen am Mittwoch, 19.8.2026 um 9.00 Uhr am Bahnhof Malsch 12 Kinder (10-13 J.) zu einer Ausflugsfahrt mit besonderem Ziel. Eine Regionalbahn brachte die Gruppe zum Hauptbahnhof Karlsruhe und eine Stadtbahn zur Albtal-Verkehrs-Gesellschaft in der Tullastraße, wo Daniel Belver, Abteilungsleiter Personaldisposition, alle begrüßte und mit Markus Fettig, dem Leiter der Sachgebiet EVU-Leitstelle strategisch, bekannt machte. Herr Fettig hieß alle herzlich willkommen und verriet, dass er sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Die Leitstelle, das Herz des Unternehmens, koordiniert für Karlsruhe weit über 300 Bahnen. Bevor „Reisegruppe GroKaGe“ über das Betriebsgelände, in Hallen und Gebäude geführt wurde, musste jeder eine Warnweste in leuchtendem Orange anziehen.

In der alten Halle von 1929 stehen historische Bahnen. Im Gebäude „ZUG Bildung VBK AVG“ finden Ausbildungen für alle Bahnberufe statt. Bevor es auf die Empore mit Blick auf die Leitstelle ging, zeigte Herr Fettig einen Film über die Arbeit der Kollegen. Er informierte über Zusammenhänge und Funktionen, Systeme für Fahrgastinfos an Haltestellen, in Bahnen und Apps, was bei technischen Störungen oder Unfällen veranlasst wird und vieles mehr. Bahnstrecken von AVG+KVV (eigene, gepachtete und der Deutschen Bahn) umfassen ca. 550 km, 13 Stadtbahnlinien erreichen gesamt 470 km Netzlänge.

Beim Blick auf die vier Leitstellenbereiche EVU (Eisenbahnverkehrsunternehmen) für Fahrzeuge, Personal und Fahrpläne, EIU (Eisenbahninfrastrukturunternehmen) für Schienennetz der Albtal-, Murgtal-, Kraichgau-, Enztal-Bahn (Fernsteuerung und Überwachung von Weichen, Signalen und Stellwerken), VBK (Verkehrsbetriebe Karlsruhe) für Tram-, Bus- und U-Bahnlinien, sowie einem Technischen Arbeitsplatz fallen die vielen Bildschirme auf. Was Mitarbeiter (100 Personen in drei Schichten) dort sehen, zeigte und erklärte Herr Fettig auf Bildtafeln an der Wand. Im Schulungsgebäude durften die Kinder in einen Fahrsimulator einsteigen, den viele Azubis aufgrund der 3-D-Optik und Sitzbewegungen nicht vertragen. An Führerstand gleichem Sitzplatz mit programmiertem Streckenverlauf auf Frontbildschirm führte Daniel Belver Handhabungen in der Praxis vor. Die Begeisterung der Kinder war riesig. Anschließend wurden alle zum Mittagessen in der Kantine eingeladen.

Absolutes Highlight war die etwa einstündige Rundfahrt mit einer historischen Straßenbahn quer durch Karlsruhe. Triebwagen 139, Baujahr 1958 war die erste moderne Bahn in Karlsruhe nach dem



Krieg. Der Breitraumwagen maß 2,40 m statt bisher 2,20 m und war auf der Albtalbahn bis Rüppurr eingesetzt. Neue Bahnen sind 2,65 m breit, um noch mehr Leute zu transportieren. Als alle eingestiegen waren, rangierte Herr Fettig die Bahn rückwärts aus der Halle in den Hof, indem er sie mit anhängendem Triebwagen zog. Der ist vier Jahre jünger und hat anstatt Glühbirnen Neonleuchten. Fürs Titelbild positionierten sich alle vor der Bahn. Der Aufkleber S aus den 70er Jahren bedeutet schaffnerlos und weist auf selbst zu entwertende Fahrscheine hin. Danach stiegen Herr Fettig und Mitreisende in den vorderen Triebwagen und fuhren durch die Wartungshalle zur Durlacher Allee, am alten Schlachthof, Schloss Gottesaue, Rüppurrer Str., Tivoli, Poststr. zum Hauptbahnhof. Der Rückweg verlief über Karlstr., Kriegsstr., Ettlinger Tor, Durlacher Tor, Karl-Wilhelmstr., Hauptfriedhof, Gerwig- und Tullastraße.

Die Fahrt erregte Aufsehen, viele Menschen winkten, manche fotografierten, doch den größten Spaß hatten die Kinder. Die fanden's mega und cool. Wer wollte, durfte sich im Führerstand fotografieren lassen.

Zum Abschied bekamen die Kinder gelbe Warnwesten und Buntstifte von Daniel Belver, der sich bei Markus Fettig für dessen Zeit und Bereitschaft bedankte. Markus Burgmann dankte beiden für die Ermöglichung dieses tollen Events. Mit Stadtbahn und DB Regio kehrten alle pünktlich und wohlbehalten nach Malsch zurück.

Ta.